

Importance of colostrum supply and milk feeding intensity on gastrointestinal and systemic development in calves

Hammon H M, W Liermann, D Frieten, and C Koch
Animal 2020; 14: 133-143.

Die Mortalität von Kälbern in den ersten Lebenswochen liegt in Milchviehherden nach wie vor zwischen 5 und 17 %. In dieser Übersichtsarbeit fassen die Autoren die inzwischen zwar oft beschriebenen, jedoch dennoch auf vielen Betrieben nicht konsequent beachteten Fakten zusammen, gemäss derer eine frühzeitige und ausreichende Kolostrumversorgung sowie eine intensive Fütterung von Milch während der Tränkeperiode bei Kälbern wesentliche Vorteile für das Tierwohl, die Gesundheit und das künftige Leistungspotential der Tiere bringt. Es werden dazu Ergebnisse von Studien der letzten 20 Jahre aufgeführt, welche u. a. folgende positive Effekte der intensiven gegenüber der restriktiven Fütterung in den ersten Lebenswochen aufzeigen konnten:

- grössere Tageszunahmen resultierend in einem höheren Körpergewicht beim Abtränken aufgrund höherer Muskel- und Körperfettzunahmen;
- intensiveres Wachstum der Vormägen sowie der Pansenpapillen nach dem Absetzen;
- schnellere funktionelle Ausdifferenzierung des Dünndarmepithels;
- früheres Wachstum und Entwicklung der Milchdrüse;
- Stimulierung der Sekretion des endokrinen Pankreas resultierend in erhöhten Plasmakonzentrationen des Insulins und der Stimulation der somatotropen Hypothalamus-Hypophysen-Achse;
- niedrigere Konzentration des Akute-Phasen-Proteins Fibrinogens.

Die Autoren auch dieser Übersichtsarbeit betonen, dass eine intensive Milchfütterung, welche direkt nach der Geburt mit ausreichend Kolostrum beginnen und durch ausreichend Milch- oder Milchersatztränke fortgesetzt werden soll (mind. 20 % des Körpergewichts pro Tag), das Wachstum und die Entwicklung der Kälber fördert und Verhaltensstörungen vorbeugt. Sie halten zudem fest, dass die Fütterung von lediglich 4-6 L Milch pro Kalb und Tag tierschutzrelevant ist, da dies nicht den von der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) vorgeschriebenen Richtlinien entspricht. Diese Richtlinie definiert Tierwohl als Zustand, in welchem das Tier gesund, behaglich, gut genährt, sicher, fähig ist, sein natürliches Verhalten zu zeigen und frei von Schmerz, Angst und Leiden ist.